

Schilderung der Kurie, von zahlreichen sinnstörenden Lesefehlern¹ der bisherigen Drucke befreit und mit den notwendigsten Erläuterungen versehen, neu herausgegeben.

Hariulf, der bekannte Verfasser der Chronik seines Heimatklosters Saint-Riquier und mehrerer hagiographischer Schriften², hatte gegen Ende seines Lebens mit dem Abte von Saint-Médard bei Soissons einen harten Kampf um die Selbständigkeit seines Klosters Oudenburg auszufechten. Weil dessen Gründer, der heilige Arnulf, ursprünglich Mönch in Saint-Médard gewesen war, beanspruchte die reiche und mächtige Abtei jetzt Oudenburg als Zelle oder Priorat sich zu unterwerfen und hatte sich ein päpstliches Mandat erschlichen, das Hariulf aufforderte, den Abtstab niederzulegen und als Mönch ins Kloster Saint-Médard zurückzukehren, dem er niemals angehört hatte. Hariulf jedoch zog trotz hohen Alters nach Rom und führte seine Sache tatkräftig und erfolgreich durch.

Über seine dortigen Verhandlungen hat er eingehende protokollartige Aufzeichnungen hinterlassen, die in ihrer schlichten, aber gewandten und mit Reimprosa, die er auch sonst liebt, verzierten Sprache seinen einfachen, lauteren Charakter widerspiegeln und von den Zuständen am päpstlichen Hofe ein höchst anschauliches Bild entwerfen. Wir sehen sie alle leibhaftig vor

¹) Der um die händrische Geschichte verdiente Rektor des bischöflichen Kollegs zu Brügge stand leider mit den Anfangsgründen der lateinischen Paläographie des Mittelalters, den Kürzungen und Siglen, auf Kriegsfuß. Ich gebe hier eine Blütenlese seiner Lesefehler. Es muß heißen: *procedam* statt *precedam*, *protulero* statt *pretulero*, *premeremus* statt *promeremus*, *apercius* statt *apcius*, *apertum* statt *aptum*, *premortuus* statt *permortuus*; sehr häufig: *quoniam* statt *quum* (!), auch statt *quam* und *quin*, ferner *quando* statt *quin*, *quomodo* statt *quoniam*; *tantum* statt *tamen*, *dominatus* statt *dominator*; *misericordia* statt *munificentia*, auch statt *magnificentia*, ferner *respondet* statt *rudet* (!), *dominorum* statt *duorum*, *patrum* statt *primum*, *paterno* statt *primo*, *patribus* statt *precibus*, *ratione* statt *Romane* (!); *fovit* statt *favit*, *impassibilia* statt *impossibilia*, *explanacionem* statt *explicationem*, *coniunctus* statt *convictus*, *precipitare* statt *participare*, *ecclesia* statt *ecclesiastica*, *monachum* statt *monarchum* (!). Füge ich noch hinzu, daß sechsmal ein Wort, zweimal drei Worte und einmal ein Satz von sechs Worten ausgefallen sind, so dürfte das genügen, um die Notwendigkeit einer Neuausgabe darzutun. ²) Über sein Leben und seine Werke vgl. FERD. LOT in der Einleitung zur Ausgabe der *Chronique de l'abbaye de Saint-Riquier* (Collection de textes etc., Paris 1894) S. VIII f.